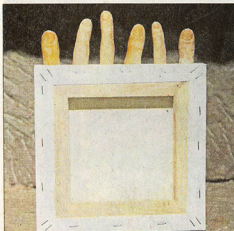
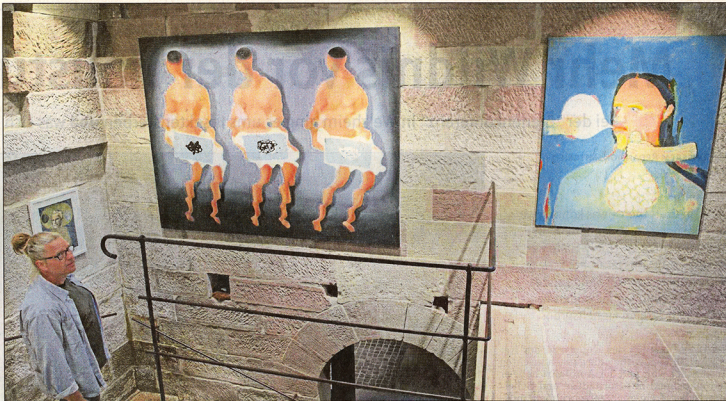




Fingerzeige von Johanna Mangold.



Erschreckend echte Finger von Jan-Hendrik Pelz.



Kunstraum-Zumhof-Gastgeber Thilo Mössle blickt auf die gemalte Korrespondenz von Johanna Mangold, links, und Jan-Hendrik Pelz.

Fotos: Steinemann

Dialog mit Grinsen im Gesicht

Der Kunstraum Zumhof zeigt das eng miteinander verbundene Werk von Johanna Mangold und Jan-Hendrik Pelz

Rudersberg (no). Die Galerie im Steinbildhauerhaus von Andrea und Thilo Mössle geht ins zweite Jahr. Ein Kunstraum aus mehreren Sparten und als eingetragener Verein mit mittlerweile 40 Mitgliedern ist entstanden, Konzerte und Gesprächsabende inklusive. Jetzt werden die beiden wunderbar dialogisch operierenden Bildermacher Johanna Mangold und Jan-Hendrik Pelz gezeigt.

Sie fängt an, er antwortet. Johanna Mangold lässt auf der Ursprungszeichnung dieser 47 Teile umfassenden Kollaboration Mann und Frau in Kontakt treten. Es blitzt. Das göttliche Auge der Vorsehung? Oder ist es der große Bruder, der da funkelt? Jan-Hendrik Pelz antwortet mit einer rätselhaften Szene, frei nach der Schule der Neorealisten. Ein Mann, in Kampfmontur, kniet über dem anderen. Beiden sind die Gesichter ausgelöscht mit einem Weißraum, der zugleich rüberlappt. Später in der Folge sehen wir Gliedmaßen, erkennen Fingerzeige, wobei auf die eine Arbeit auch mal mit einem Text reagiert wird. Und wir dürfen uns mal wieder selber auf die Sprünge helfen.

Wobei, da gibt es ja immerhin noch den Titel. „Allelopath“, so heißt diese Chronik einer Zusammenarbeit. Wolfgang Neumann, ebenfalls Mitglied der Schorndorfer Künstlergruppe, hat das Katalogvorwort geschrieben und klärt auf. Die Allelopathie meint die Chemie zwischen Pflanzen, die gute wie die schlechte. Das platte Grün bekommt auf einmal Charakter, wird aggressiv oder wehrhaft. Ist es jetzt so, dass dieses „ökologische Bildsystem“ uns vergiften will? Oder nicht viel eher in einen Rausch versetzt? Neumann sieht Schamanen am Werk „mit einem gewissen Grinsen im Gesicht.“ Im nächsten Moment aber sei ihre Kunst einfach nur schön.

Neun Tage Zumhof

■ **Eröffnung** Freitag, 30. Juni, 20 Uhr, im Höfgässle 3 in Rudersberg-Zumhof. Das Chris Ha Trio spielt, Wolfgang Neumann spricht. Zu sehen bis zum 9. Juli samstags, sonntags und mittwochs von 15 bis 22 Uhr.

■ Am Samstag, 1. Juli, spielt **Merry Judge** Reggae, 20 Uhr. Am Sonntag führt Ulrich Kost, 15 Uhr. Das Programm: www.kunstraum-zumhof.de